

19 Nordrhein-Westfalen	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	niewe	Nr. 1917525
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Drews Zuname			Judith Vorname	
ID: 171917525			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Antons ganze Welt Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-407-82315-1	97	9,95	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Beltz	Weinheim	2017		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		Schlagwörter Familie / Kindheit / Tiere
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 31.08.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Antons ganze Welt" ist die Welt aller Kinder! Der kleine Hase Anton kann alles, was (kleine) Kinder auch können: Er träumt, er ist fröhlich, er spielt oder baut mit Spielzeug, er badet, ist müde oder verreist Anton ist für jedes Kind ein toller Freund und Begleiter durch den Alltag!

Beurteilungstext
 Im Buch "Antons ganze Welt" wird das Leben des kleinen Hasen in seiner Familie detailliert und umfassend dargestellt. Der Hase Anton lebt in einer Welt, die der Welt kleinerer Kinder voll entspricht: Er lebt mit Mama und Papa und seiner Schwester in einer Familie. Oma und Opa oder sein bester Freund sind für ihn da. Antons Familie hat Haustiere. Anton besitzt eine Fülle von Spielsachen An dieser Aufzählung zeigt sich, dass Anton als Hasenkind in seiner Familie geborgen ist. Diese positive Grundstimmung ist im gesamten Buch virulent. Aber: Neben dieser emotionalen Komponente besticht das Buch besonders durch die Fülle an Details aus dem Leben Antons. Stets ist Anton liebevoll dargestellt -und zwar bis in "die kleinsten Kleinigkeiten"! Diese sind bestechend graphisch dargestellt: Haustiere, Spielzeug, die Haseneltern Auch Antons Tätigkeiten überzeugen durch ihre äußerst detaillierte Darstellung: Anton schläft, Anton verreist, Anton planscht Dies alles hat zur Folge, dass sich das Buch "Antons ganze Welt" hervorragend dazu eignet, sich mit kleinen Kindern, die gut ein Jahr alt sind, mit dem Buch sprachlich auseinander zu setzen. Welch eine Fülle an Möglichkeiten bietet sich hier an! Festzustellen an dieser Stelle ist noch, dass auf der jeweils linken Seite im Buch kurz und prägnant beschrieben ist, um was es denn geht. Zum Beispiel: "Anton ist traurig". Dieser Text kann von einem Erwachsenen, der sich mit dem Kind beschäftigt, vorgelesen werden. Das Bild, welches Anton zeigt, ist selbst erklärend. Anton weint, seine Körperhaltung ist dementsprechend. Diese Einzelheiten können gemeinsam mit dem Kind herausgearbeitet werden, wobei nochmals anzumerken ist, dass gerade diese Einzelheiten äußerst vielfältig sind. Es besteht also die Möglichkeit zu einem regen "Gedankenaustausch", der zweifellos der Begriffsbildung bei den beteiligten Kindern dient und die sprachliche Entwicklung nachhaltig fördern wird. Fazit: Beim vorliegenden Buch handelt es sich um ein Werk, welches quasi unbegrenzte Möglichkeiten der sprachlichen Förderung bietet. Von daher bietet sich dieses Buch immer als ein nützliches Geschenk für kleine Kinder an.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 201784		
Verf./Bearb./Hrsg.: Wilcock Zuname		Lizzie Vorname		ID: 2017201784	
Stofberg, Nicole Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Levin, Friedericke Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Brennender Durst - Manchmal musst Du verloren gehen, um Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-82300-7 ISBN		253 Seitenzahl		13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2017 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.08.2017		Schlagwörter Abenteuer Aggressivität Flucht	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Karanda und Salomon sind auf der Fahrt zur nächsten Pflegefamilie, als der Autounfall passiert. Der Fahrer ist tot. Karanda spürt Freiheit und will die Zukunft selbst planen. Sie flieht in die Wüste. Salomon folgt ihr, was ihr gar nicht passt. Ohne ihn würde sie die Tage nicht überstehen. Er kennt essbare Wildpflanzen und hat daran gedacht, nützliche Dinge aus dem Auto mitzunehmen. Beide Kinder machen schwierige Tage durch mit Hunger, Durst und anderen Gefahren. Rettung kommt in letzter Minute.

Beurteilungstext

Ein ungewöhnlich spannendes Buch, das einem nicht loslässt, auch weil es mit zwei Kindern zu tun hat, die tief in ihrer Seele verletzt worden sind. Karandas Mutter hat sie einmal einfach nicht abgeholt, eine Erklärung für dieses Verhalten bekommt das Mädchen nie. So klammert sie sich an das einzige Foto, das sie von ihrer Mutter hat und an die Erinnerung, wie lieb die Mutter zu ihr einst war. In den verschiedenen Pflegefamilien hat sie ebenfalls Verlustängste, verhält sich dann stets so, dass sie wieder fortgeschickt wird - ein Teufelskreis, dem sie durch die Flucht durch die Wüste zu entkommen versucht.

Der achtjährige Salomon, der zufällig mit im Auto sitzt, scheint da ganz anders zu sein. Einmal sieht er aus wie ein Engelchen, ist ruhig und klug in seinen Bemerkungen und kennt sich in der Natur gut aus. Ohne sein Wissen um essbare Früchte wären beide Kinder verhungert. Aber Salomon ist psychisch krank. Er kann, wenn er meint, wieder einmal jemanden, den er lieb hat, zu verlieren und allein gelassen zu werden, völlig ausrasten und dabei zerstörerische Kraft entwickeln.

Aber dass das so ist, merkt Karanda erst viel später, als sie keine Hoffnung für das Überleben in der Wüste mehr hat. Gut, dass das Buch einen positiven Ausgang aufzeigt. Nach dem großen Feuer kommen Reporter in die Gegend. Salomon macht dem älteren Mädchen klar, dass sie einander Familie sein können. Im letzten Moment geht Karanda darauf ein.

So ergreifend die Nöte beider Kinder geschildert sind, so wirkt es doch unwahrscheinlich, dass sich ein achtjähriges Kind fast wie ein Psychotherapeut in seinen Gesprächen mit dem Mädchen verhält. Noch unwahrscheinlicher aber ist, dass seine Geschichte mit der des Mädchens verbunden ist, wie sich in den beiden letzten Kapiteln herausstellt. Karanda hatte eine einzige Freundin, der sie vertraute und die ertrunken ist. Nun stellt sich heraus, dass damals Salomon schuld war, dass sein Vater und die Schwester ertrunken sind.

Die ganze Zeit über wusste Salomon von Karanda, weil er sie auf der Beerdigung seiner Schwester gesehen und seitdem ihr Gesicht nicht vergessen hatte.

Verständnis wecken für schwierige Mitschüler und die Einsicht, dass es Gründe geben mag, wenn Jugendliche ausflippen; dies könnte die Beschäftigung mit diesem Buch anbahnen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173376 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Krause Zuname		Ute Vorname	
Krause, Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Darf das Ungeheuer rein? Titel			
Reihe			
978-3-407-76188-0 ISBN	32 Seitenzahl	6,50 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1725173376			
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Angst / Ungeheuer /			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 01.09.2017			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Die Mama ist aus dem Haus und niemandem soll die Tür geöffnet werden. Dann klopft ein Ungeheuer und bittet um Einlass.

Beurteilungstext
 Nur kurz verlässt die Mama das Haus. Der Junge bleibt allein zurück. Er soll niemandem die Tür öffnen. Das ist gar nicht so einfach, wenn plötzlich ein Ungeheuer an die Tür klopft und versucht mit allerlei Versprechungen ins Haus zu kommen. Es bietet Süßigkeiten, leckeres Essen, Party und Zoobesuch an. Davon lässt sich der Junge jedoch nicht beeindrucken. Sattdessen verbarrikadiert er die Wohnungstür. Vergisst jedoch das Fenster.
 Für Kinder, egal in welchem Alter, ist es nicht leicht allein im Haus oder der Wohnung zu sein. Das erste Mal ist am schwierigsten aber auch später wird es nicht einfacher. Je größer die Fantasie umso schwieriger ist das Alleinsein. Der Junge in dieser Geschichte stapelt viele schwere Dinge vor der Tür, Blockiert die Klinke und rüstet sich mit Schwert und Helm zum Kampf. In seiner Fantasie steht vor der Tür ein riesiges, gruseliges, feuerspuckendes Ungeheuer.
 Text und Bild ergänzen einander. Während der Text ein Versprechen des Ungeheuers enthält, zeigt die Illustration in einer großen Denkblase wie sich der Junge die angekündigte Situation vorstellt. Zum Beispiel möchte das Ungeheuer beim Zimmeraufräumen helfen. Der Junge stellt sich jedoch vor, wie das feuerspuckende Ungeheuer einfach alles verbrennt.
 Bei den Illustrationen handelt es sich um Zeichnungen, die mit Aquarellfarben koloriert wurden. Dunkle Konturen grenzen die Farbflächen voneinander ab. Die Bilder sind doppelseitig und vollflächig. Der Text wurde integriert oder aufgedruckt. Auf jeder Seite gibt es sehr viel zu entdecken. Realität und Fantasie ergeben im Bild zwei Dimensionen, die miteinander verschmelzen. Das Buch zeigt wie schwierig es ist, sich nicht von eingebildeten Ängsten überwältigen zu lassen. Es bietet aber am Ende keine Lösung sondern ist einfach eine Geschichte über Ängste. Eine Geschichte ohne erhobenen pädagogischen Zeigefinger mit viel Fantasie.
 Das Buch ist fantasievoll, originell und einfallsreich. Es eignet sich für zu Hause oder als Geschenk. Wiederholungen machen es nicht langweiliger, sondern unterhaltsamer.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko Kürzel	Nr. 151722144
Verf./Bearb./Hrsg.: Pin Zuname			Isabel Vorname	
Pin, Isabel Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 16151722144	
Das Glück des Bären Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-82144-7 ISBN		30 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Glück / Selbstbewusstsein	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 28.08.2017	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe

"Das Glück des Bären" besteht zunächst darin, vielen Tieren zu helfen, weil er groß und stark ist - das ist seine persönliche Stärke. Das Glück wird verfeinert durch die Erkenntnis, dass bestehende Schwächen angenommen und ausgeglichen werden können. So kann der Bär nicht gut klettern, kann dafür aber sehr gut mit seiner Nase Futter am Boden suchen. Ein Bilderbuch über Selbstakzeptanz für die ganz kleinen Buchliebhaber!

Beurteilungstext

"Heute ist ein schöner Tag!", denkt der Bär, nachdem er dem Hasen beim Pilze suchen und der Eule beim Zweige sammeln geholfen hat. Schließlich trifft der das Eichhörnchen, dem er auch gerne helfen möchte, allerdings muss er dafür in die Bäume klettern. Das erweist sich als äußerst schwierig für den Bären. Der Bär wird daraufhin sehr traurig, er zweifelt an sich. Betrübt geht er seines Weges. Dort trifft er den Fuchs, der Eier dabei hat. Der Bär fragt ihn interessiert, ob er auf Bäume geklettert ist, um die Eier zu suchen. Woraufhin der Fuchs erwidert, dass er gar nicht klettern könne und sie auf dem Boden gefunden hat. Im Anschluss trifft der Bär auf einen traurigen Raben. Der Rabe ist traurig, weil er hungrig ist, aber nicht tauchen kann, um sich einen Fisch zu fangen. Der Bär gibt dem Raben den Tipp, leckere Kirschen vom Baum zu pflücken, da er schließlich fliegen kann. Den Tipp nimmt der Rabe dankend an. Zuletzt versammeln sich alle Tiere auf einem kleinen Ast und sind sich einig: "Ach, war das heute ein wunderschöner Tag!"

Die Geschichte ist in einfacher, eindeutiger Sprache verfasst. Die Sätze sind kurz formuliert. Die Geschichte hat eine nachvollziehbare, reduzierte Struktur. Daher ist dieses Bilderbuch insbesondere für junge Bilderbuchliebhaber zu empfehlen. Die Geschichte wirkt in ihrer reduzierten Struktur jedoch etwas leer und wenig beeindruckend. Was bei dem wichtigen Thema "Selbstbewusstsein" oder "Selbstakzeptanz" schade ist, da es thematisch auch für ältere Kinder spannend sein kann. Jedoch nicht in dieser Darstellung. Für eine vertiefte Auseinandersetzung wären zusätzliche Informationen interessant, wie z.B. die Gedankengänge des Bären.

Die Illustrationen passen zu der Geschichte, sie sind ebenfalls reduziert auf das Wesentliche. Die Seiten sind flächig koloriert. Isabel Pin kombiniert verschiedene Techniken miteinander: Collage, kreidefarbene Flächen und Buntstiftschraffuren. Dargestellt werden die unterschiedlichen Tiere und die sie umgebene Landschaft, zusätzlich sind einige Schmetterlinge erkennbar, die deutlich zu groß im Gegensatz zu den anderen Tieren erscheinen. Die Tiere sind farbig koloriert, mit Augen versehen und durch einige schwarze Striche verfeinert. Sie erscheinen somit in abstrakter Darstellung, einfach und wenig detailreich. Die Tiere treten vermenschlicht auf, sowohl in ihrer Darstellung, als auch im Text (z.B. möchte der Fuchs die Eier nicht essen, sondern bemalen).

Lisa Martje Koch

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SZ Kürzel	Nr. 2317091107
Verf./Bearb./Hrsg.: Donaldson Zuname			Julia Vorname	
Scheffler, Axel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Osberghaus, Monika Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Der Grüffelo Titel			ID: 162317091107	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-79291-4 ISBN		26 Seitenzahl		8,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere / Komik / Humor	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 11.09.2017	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Die Geschichte einer kleinen Maus, die die anderen Tiere im Wald mit der Geschichte vom Grüffelo überlistet und dann selbst auf den Grüffelo trifft.

Beurteilungstext
 Julia Donaldson trug den Text zu diesem populären Bilderbuch bei, das hier als Broschur vorliegt. Die kurzweilige in Reimform geschriebene Geschichte zeichnet sich sowohl durch Wortwitz, bspw. „Fuchsspieß“, „Eule mit Zuckerguss“ und natürlich dem „Grüffelo“ selbst aus, als auch durch ihren sequentiellen Aufbau, der schnell auch sehr jungen Zuhörern Lust darauf macht, die Geschichte mitzusprechen, wenn die Maus auf ihre möglichen Fressfeinde trifft. Eine überraschende Wendung erfährt die Geschichte, als die Maus tatsächlich auf das von ihr erdachte Phantasietier trifft. Doch auch hier hat die Kleine eine List und begegnet nun erneut mitsamt dem Grüffelo den anderen Tieren. Dieser Auf- und Abbau der Geschichte wirkt keinesfalls redundant, denn auch hier machen die Wiederholungen Lust auf Wiederentdecken und das gemeinsames Erzählen.
 Die von Axel Scheffler gezeichneten Illustrationen unterstreichen den Witz der Geschichte. Den Tieren mit ihren übergroßen Augen sieht man zunächst den Willen an, die kleine Maus zu fressen und der dann zunächst dem Erstaunen und schließlich der Angst vor dem Grüffelo weicht. Die Maus, die sich passender Weise zu ihrer Cleverness als einziges der real existierenden Tiere aufrecht bewegt, trägt immer ein überlegenes Lächeln, das nur in dem Moment verschwindet, als sie dem Grüffelo begegnet.
 Insgesamt ein kurzweiliges Buch, das sich durch Sprach- und Bildwitz auszeichnet und dessen sequentieller Aufbau und formelhaften Wiederholungen Lust zum Mit- und immer wieder Vorlesen machen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	msc	Nr. 151729108	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bjoernstad Zuname			Taran Vorname		
Grav, Christoffer Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Dörries, Maika Übersetz. von (Name, Vorn.)		Norwegischen Übersetz. aus Sprache	
Der Krokodildieb Titel			ID: 16151729108		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-407-82109-6 ISBN		122 Seitenzahl		12.95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 25.07.2017		
			Verlag Datum		

- Bewertung
- sehr empfehlenswert
 - empfehlenswert
 - eingeschränkt empf.
 - nicht empfehlenswert

- Einsatzmöglichkeiten
- Büchereigrundstock
 - Klassenlesestoff
 - für Arbeitsbücherei

- Zielgruppe
- 0-3
 - 4-5
 - 6-7
 - 8-9
 - 10-11
 - 12-13
 - 14-15
 - 16-17
 - ab 18

Schlagwörter

Schule / Schüler /

Inhaltsangabe

Odd braucht ein Krokodil zum Freund. Es könnte dem Sportlehrer in den Hintern beißen und zusammen würden sie es allen zeigen... Also "leiht" er sich einen kleinen Kaiman aus dem Aquarium.

Beurteilungstext

Odd ist schüchtern, etwas pummelig, unsportlich und hat außerdem Angst vor Hunden. Kein Wunder, dass er nicht gerade beliebt ist in seiner Klasse, beim Fußball nie in eine Mannschaft gewählt und oft geärgert wird: Auch zu Hause findet er nicht viel Verständnis. „Versuchs doch mal mit Lachen“, rät der Vater. So lebt er in seiner eigenen Welt, ein bisschen verliebt in Mette...

Doch dann ist in der Schule ein zweitägiger Besuch im städtischen Aquarium angesagt und Odd ist fasziniert von der Welt der Fische und anderer Meerestiere. Und da ist Rolf, der Tierpfleger, der ihm gewaltig imponiert. Zuletzt geht es zu den Krokodilen, und tatsächlich traut Odd sich, den kleinen Kaiman Zack zu streicheln! Da keimt in ihm der Gedanke, Zack aus dem Aquarium zu klauen und mit nach Hause zu nehmen. Ein Krokodil, vor dem alle Angst haben!! Und er schafft es tatsächlich, sich am nächsten Tag von der Klasse zu entfernen, bis zu Zack vorzudringen und ihn in seinem Rucksack zu verstecken. Wie gelingt es Odd wohl, seinen neuen Freund nach Hause zu schaffen und ihn dort geheim zu halten vor den Eltern und Geschwistern? Das ist schwieriger, als er es sich vorgestellt hat und wirft einen Haufen Probleme für Odd auf.

In lockerer, einfühlsamer Weise versteht es die Autorin, sich in Odds Gefühlswelt hineinzusetzen, der mit seinen Sorgen und Problemen bei niemandem auf Verständnis stößt. Durch den Diebstahl von Zack, von dem keiner etwas mitbekommen hat, wird er vor große Herausforderungen gestellt: Was und wie viel frisst ein Krokodil, wie erklärt sich der leere Kühlschrank, mag Zack auch Nutella, und hat er etwa das Handy seiner Schwester verschluckt? Odd entwickelt ungeahnte Kräfte und ein Stück Selbstbewusstsein, allein dadurch, dass er etwas geschafft hat, wie noch nie jemand vor ihm!

Mobbing kommt häufig vor in der Schule, und es ist wichtig, dieses Thema aufzugreifen. In dem vorliegenden Buch geschieht das auf ungewöhnliche Weise, weil ja niemand etwas von dem geklauten Krokodil weiß! Trotzdem hilft es Odd, er schöpft die Kraft allein aus sich selbst – das ist wohl auch die Botschaft des Buches. „Mit einem Freund, der Krallen und Panzerhaut hat, muss man vor nichts mehr Angst haben... Da könnte ich auch mutig sein und kann über alles lachen.“ Natürlich bringt er Zack wieder zurück, nicht zuletzt deshalb, weil Rolf, der Tierpfleger so traurig über seinen Verlust ist.

Das Buch ist hinreißend, üppig und witzig illustriert mit Zeichnungen in Grün- und Grautönen. Auf einer Doppelseite wird Zacks „Innenleben“ anatomisch korrekt abgebildet, auf einer anderen die Familie der Haie beschrieben und somit zoologische Kenntnis vermittelt.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16170154	
Verf./Bearb./Hrsg.: Gervais Zuname			Bernadette Vorname		
Gervais, Bernadette Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Der Marienkäfer Titel			ID: 1716170154		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-407-82156-0 ISBN	20 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Schlagwörter Tiere _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Pop-up-Techniken verlangen sorgsame Behandlung.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		
Erstelldatum: 07.09.2017					

Inhaltsangabe
 Der leuchtend rote Marienkäfer zieht oft die Aufmerksamkeit von Kindern auf sich. Erst recht, wenn hier ganz verschiedene Arten vorgestellt werden und man hinter Flügel und Blätter schauen kann. Mit Suchrätsel.

Beurteilungstext
 Dieses Sachbilderbuch mit kräftigen Papierseiten und zahlreichen Klappen ist eine Augenweide. Außer den vielen bunten Arten überraschen große und kleine Naturwunder, seien es die klitzekleinen Krallen, die dem Marienkäfer erlauben auf dem Kopf zu laufen, das Wachstum der zahlreichen Larven oder der Alterungsprozess in Farben. Hinter den Klappen findet man zahlreiche Details über Verpuppung und Geburt des Marienkäfers, die Winterquartiere und die Besonderheit der Flugflügel. Die deutliche Gliederung mit Überschriften und kurze, genaue Textinformationen beantworten neben, hinter und unter Klappenbildern viele Kinderfragen. Die klaren, kräftigen Farben laden darüber hinaus zum wiederholten Betrachten ein. Hoffentlich hält das Papier recht lange, denn auf Plastikfolien oder andere Materialien wurde verzichtet.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u hb Kürzel	Nr. 1817507121
Verf./Bearb./Hrsg.: Gervais Zuname		Bernadette Vorname	
Gervais, Bernadette Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kootz, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Der Pilz Titel		ID: 18171817507121	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82293-2 ISBN	20 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
12,95 Preis (EURO)	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Natur	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Erstelldatum: 19.07.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) mit vielen Klappen		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei:	
Das Sachbuch über Pilze mit vielen Klappen für Kinder ab 3 Jahren lesen und schauen auch Erwachsene gern. Dass Lernen Spaß machen kann, ist eine schöne zusätzliche Erkenntnis.		Verlag Datum	

Beurteilungstext

Das Buch betrachtet nicht das Wesen der Pilze als dritte Art neben Flora und Fauna. Es hält sich zurück mit Texten, stellt zumeist nur kurze Fragen oder benennt Überschriften oder Ein-Wort-Erklärungen wie: Wuchsformen (12 unterschiedliche) / Sporen (8 gezeichnete Bilder von und eine Aufforderung, eben diese durch einen eigenen Versuch sichtbar zu machen). Neben der Gleichberechtigung von Bildern, die nebeneinander gestellt werden, werden andere auch übereinander angeordnet. Das schafft nicht nur isoliertes Betrachten, sondern auch Neugier, also nicht der schlechteste Beginn, sich irgendwann selbst an ein Mikroskop zu setzen, zu forschen, Erkenntnisse zu erlangen.

Die Bilder sind gezeichnet, oft mit engen schrägen Linien oder mit Rasterpunkten hinterlegt, damit das Objekt selbst besonders herausgehoben wird. Da das etwa quadratische Buch relativ klein ist, bleiben auch die Beiträge ziemlich kurz, sind bis zu drei Blätter übereinander geklebt, um zum Beispiel die unterschiedlichen Hüte und Stiele der Pilzarten zu zeigen. Dabei bleiben die Bilder deutlich Zeichnungen, verzichten also auf realitätsgetreue Darstellungen. Trotz der Enge des Platzes bleibt das Gesamtgefüge jeder Seite ruhig und übersichtlich.

Was leider fehlt, ist der Hinweis auf die besondere Besonderheit der Pilze auf unserem Planeten. Pilze sind nämlich keine Pflanzen, erst recht keine Tiere. Das Buch liefert eine Ahnung davon, benennt sie allerdings nicht.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25172719 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gervais Zuname		Bernadette Vorname	
Gervais, Bernadette Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kootz, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Der Pilz Titel Reihe 978-3-407-82293-2 ISBN		24 Seitenzahl 12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 1725172719 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Natur/ Pilze/ Wissen	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.09.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wer mit offenen Augen durch die Natur geht, wird sie bestimmt schon entdeckt haben: Pilze. Dieser bemerkenswerten und einzigartigen Lebensform widmet sich die Autorin Bernadette Gervais im Detail.

Beurteilungstext
 Wer mit offenen Augen durch die Natur geht, wird sie bestimmt schon entdeckt haben: Pilze. Dieser bemerkenswerten und einzigartigen Lebensform widmet sich die Autorin Bernadette Gervais im Detail.
 Pilze sind weder Pflanzen noch Tiere. Sie brauchen kein Tageslicht und sind manchmal mehrere Kilometer groß. Bernadette Gervais hält wieder sehr anschauliches Bildmaterial und wertvolle Informationen über diese faszinierende Lebensform bereit. Dabei geht es um Aufbau und Formen der Pilze, seine Vermehrung durch Sporen sowie deren Lebenskreislauf. Die Fülle von Arten, die nach Giftpilzen und Speisepilzen eingeteilt sind, findet man in wunderschönen Abbildungen im hinteren Bereich des Buches. Das Buch enthält wesentliche und gut recherchierte Informationen. Klare, realistische und detailgetreue Zeichnungen im Großformat mit vielen Klappen zum Entdecken sowie ein Fehlersuchbild am Ende runden das Ganze ab. Die Bilder sind übersichtlich angeordnet und übermitteln notwendige sachliche Informationen zum Pilz. Kräftige Farben sind dabei dominierend. Die Zeichnungen orientieren sich am Wesentlichen, dadurch sind die Buchseiten klar strukturiert und keinesfalls überladen. Das quadratische Format des Buches ist zur Darstellung der sachlichen bildlichen Inhalte hervorragend geeignet. Für Kinder ab dem Kindergartenalter ist es ein lehrreiches Buch mit vielen Informationen über diese eigentümliche Lebensform. Durch die einfache, große Schrift und kurze prägnante Sätze ist dieses Buch auch für Leseanfänger geeignet.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SZ Kürzel	Nr. 23170911106
Verf./Bearb./Hrsg.: Fardell Zuname			John Vorname	
Fardell, John Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Münch, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der Tag, an dem Louis gefressen wurde Titel			ID: 1623170911106	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-76170-5 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
32 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
6.50 Preis (EURO)				
Beltz Verlag			Schlagwörter	
Weinheim Ort			Familie / fantastisch /	
2016 Jahr				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung				
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Ersteldatum: ..			Zentraldatei: 15.08.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum ..	

Inhaltsangabe
 Louis und seine Schwester Sarah fahren durch den Wald, als Louis plötzlich von einem Schluckster gefressen wird. Doch statt nun wegzulaufen, fährt Sarah dem Ungeheuer hinterher. Eine spannende Verfolgungsjagd beginnt...

Beurteilungstext
 John Fardell ist nicht nur der Autor, sondern auch Illustrator dieses Buches voller Witz in Wort und Bild. Louis wird beim Rollerfahren von einem rundlichen und pelzigen „Schluckster“ gefressen. Doch Sarah gerät nicht in Panik, sie weiß wie Schluckster ihre Beute verspeisen und nimmt noch etwas mit, dessen Geheimnis sich erst am Ende des Buches lüften wird.
 So schafft Fardell einerseits die Gewissheit des guten Endes schon sehr früh im Buch zu vermitteln, denn es scheint eindeutig zu sein, dass dieses zottelige Tier Louis unbeschadet wieder freigeben wird, ohne andererseits Spannung und Neugier zu vernachlässigen, denn was Sarah hier einsteckt, wird erst am Ende des Buches aufgedeckt.
 Der Weg dorthin ist allerdings gespickt mit allerlei phantastischen Wesen, deren Anblick unbeholfen, einfältig, teilweise sogar niedlich wirken und lustige Namen wie „Schluckster“ oder „Grabscherix“ tragen und daher nie wirklich Angst und Schrecken verbreiten. Das scheint aber auch nicht Anliegen des Autors. Gut so! Das „Aufressen“ wird dann auch begleitet mit parasprachlichen Mitteln wie „SCHNAPP“ oder „WÜRG“. Dieser Wortwitz und der sequentielle Aufbau des Buches laden zum wiederholten (Vor-)lesen und sehr bald zum Mitsprechen ein. Hier liegt ein Buch vor, das Sprache und Bild so gut wie selten vereint. Es besitzt einen klaren Aufbau und Sprachwitz, sodass schon die Jüngsten zum Mitsprechen animiert werden und das Buch sicher immer wieder neu ansehen wollen. Denn die Zeichnungen stehen dem Text in nichts nach. Eine klare Empfehlung.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917537 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Göbel Zuname		Doro Vorname	
Knorr, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Flussfahrt Titel		ID: 171917537	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-407-82309-0 ISBN		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
14 Seitenzahl		Zielgruppe	
13,95 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	
2017 Jahr		Schlagwörter	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Wimmelbilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Abenteuer / Seefahrt	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 21.08.2017		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Die MS Luise, ein Ausflugsdampfer, ist den ganzen Tag lang auf dem Fluss unterwegs - vorbei an kleinen Städten, Gärten, einem Schwimmbad und einer Werft, bis sie am Abend auf ihrem Liegeplatz im großen Hafen anlegt. Die Passagiere haben viel gesehen und viel Spaß gehabt, denn zur Besatzung gehören nicht nur eine Bordkatze und ein Papagei, auch ein Waschbär und ein Schäfer mit seiner Herde sind diesmal mit dabei.

Beurteilungstext

In dem Hafen einer Kleinstadt, die an Husum erinnert, liegt die MS Luise und wartet auf die Passagiere, die heute mitfahren wollen. Zur Besatzung gehören Käptn Kate, Matrose Lena, der Smutje Bill mit seinem Papagei Lora und der Maschinist Jari. Schon eilen die Ausflüger herbei: die Touristenpaare Khalil und Karin, Nan und Beate mit den Kindern Manuel und Kim, Opa Fritz und Oma Trude mit den Enkelkindern Phillip und Pauline sowie die Jugendlichen Marie und Jim mit seiner Ratte Ratz. In letzter Minute hangelt sich der Waschbär Kurt am Tau hoch aufs Schiffsdeck. Der ist seinem Besitzer, dem Fensterputzer Fred, entwischt. Dazu kommt noch eine Kinderschar mit einem großen Sennhund an Bord und der Ausflugsdampfer kann endlich ablegen.

Während Kate das Schiff steuert und auf Motor- und Segelboote achtet, erklärt Lena den Kindern das Anlegen der Schwimmwesten und Smutje Bill kämpft mit Rauchschwaden in seiner Kombüse. Auch am Ufer gibt es viel zu sehen, das muntere Treiben in den Straßen und Gärten sowie dem Freibad mit seiner Riesenrutsche und beim zweiten Halt steigt sogar noch ein Schäfer mit seiner Herde zu. Und dann gibt es da noch die Geschichte des allzu sportlichen Motorbootfahrers.

Die großformatigen doppelseitigen Bilder zeigen unzählige kleine lustige und bis ins letzte Detail stimmige Szenen, bei denen man am liebsten selbst dabei sein möchte. Für Erwachsene und Kinder bieten sich zahlreiche schöne Sprechansätze. Eine Doppelseite zeigt auch den Längsschnitt des Schiffs, so dass man sich noch besser darauf zurechtfinden kann. Ein Tipp: Am besten sucht man sich bei jedem neuen In-die-Hand-Nehmen des Wimmelbuches eine Person, eine kleine Gruppe oder ein Tier, deren Geschichte man vom Ablegen am Morgen bis zum Abend im Hafen einer großen Stadt verfolgen kann.

16 Hessen	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16170383
Landesstelle				

Verf./Bearb./Hrsg.: Göbel, Doro / Knorr. Zuname Vorname	ID: 1716170383
Göbel, Doro / Knorr. Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Die Flussfahrt Titel	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-407-82309-0 ISBN	16 Seitenzahl
Beltz Verlag	Weinheim Ort
13,95 Preis (EURO)	2017 Jahr

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Arbeitswelt / Beruf / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: 30.08.2017		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
--	--

Inhaltsangabe
 Eine Flussfahrt in Wimmelbildern

Beurteilungstext
 Die "MS Luise" sticht in "See". An einer kleinen Anlegestelle steigen die ersten Passagiere zu. Im Laufe des Tages kommt die kleine Fähre an beschaulichen Örtchen und belebten Ufern vorbei. Dabei können die Betrachter nicht nur auf dem Schiff allerhand entdecken, sondern auch an Land und auf dem Fluss ereignen sich interessante Szenen. Auf einem Hof sind Schweine ausgebrochen und verwüsten den Gemüsegarten, woanders berät ein Landmaschinenhändler Kunden. Menschen baden im Fluss oder im Schwimmbad, und ein Fensterputzer ist bei der Arbeit. Auf einer Doppelseite ist die "MS Luise" im Schnittbild auch von innen zu sehen. Schließlich legt sie, nachdem sie eine kleine Werft passiert hat, bei Sonnenuntergang im großen Hafen an.

Das Buch hat das Format 26cm x 34cm. Es ist auf dicke Pappseiten gedruckt. Jeweils eine Doppelseite zeigt eine in sich abgeschlossene Szene. Die Zeichnungen sind in freundlichen Farben gehalten, klar konturiert und detailreich. Sie wirken freundlich und einladend.

Das Bilderbuch besticht durch die hervorragende inhaltliche und technische Qualität seiner Illustrationen. Die Bilder zeigen eine Vielzahl menschlicher und tierischer Charaktere, die jeweils individuell ausgearbeitet sind. Die Menschen nehmen verschiedenste Funktionen ein. Sie arbeiten auf dem Schiff oder an Land, sind im Maschinenraum, auf einem Polizeiboot, in einem Gasthof und an vielen anderen Orten beschäftigt. Manche gehen auch Freizeitbeschäftigungen nach. Es gibt eine unglaublich Fülle von Szenen zu entdecken, manche eher realitätsnah, manche witzig. Einige der Charaktere und Fahrzeuge findet man im Verlauf der Schifffahrt immer wieder. Es gibt so viele Details zu entdecken, dass man das Buch viele Male anschauen kann, ohne sich je zu langweilen.

"Die Flussfahrt" ist ein hervorragendes Bilderbuch, das sich sowohl zum Alleine-Betrachten eignet als auch für die Sprachförderung beim gemeinsamen Betrachten mit einem Erwachsenen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	HAn Kürzel	Nr. 25173158
Verf./Bearb./Hrsg.: Göbel Zuname			Doro Vorname	
Knorr, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1725173158	
Die Flussfahrt Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Eine Wimmelbilder-Geschichte Reihe			Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-82309-0 ISBN			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Beltz Verlag			Weinheim Ort	
2017 Jahr			Schlagwörter Wimmelbild / Wimmelbuch /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.09.2017 Verlag Datum	
Ersteldatum:				

Inhaltsangabe
 Eine Flussfahrt mit der MS Luise ist ein echtes Abenteuer. Auf den Wimmelbildern gibt es zahlreiche Details zu entdecken. Ein fröhliches Sommerbuch, sehr empfehlenswert.

Beurteilungstext
 Einen Tag mit dem Dampfer MS Luise auf Reise gehen – ein echtes Abenteuer. Käpt'n Kate, die Kapitänin (jawohl, sie ist weiblich!), steuert das Schiff sicher über den Fluss. Vorbei geht die Fahrt an einem Bauernhof mit frechen Tieren und wilden Kindern und wird an verschiedenen Haltepunkten für ein kurzes Päuschen unterbrochen. So steigt eine Herde Schafe zu, die fortan das Schiff bevölkert und überall ihre neugierigen Nasen hineinsteckt. Die Musical-Schafe befinden sich auf dem Weg zu ihrem Auftrittsort, denn den krönenden Abschluss des Buches bildet ein fröhliches Hafenfest in der untergehenden Sonne. Katzen und Hunde, Kinder und Eltern und Alleinreisende, sogar ein Waschbär befindet sich unter den Passagieren. Überall geht es fröhlich zu, der einzige unhöfliche Schnellbootfahrer wird einige Seiten später an einem Baum mit seinem Boot ausgebremst. Kleine Sünden.
 Das Wimmelbuch enthält ganz typisch zahlreiche Details, die man entdecken kann. Im Vergleich mit anderen Wimmelbüchern enthält es einige Bildstellen ohne Wimmelbildcharakter. Dadurch wirkt das Bild etwas ruhiger. Es ist den Illustratoren gut gelungen, die Charaktere wiederzugeben. Besonders die Körpersprache von Hunden und Katzen müssen sie intensiv recherchiert haben, da sie außerordentlich gut gelungen ist. Auf den Bildern werden Elemente eines ursprünglichen, ländlichen Lebens mit denen unseres modernen Lebens gemischt. Da werfen Kinder von einem einfachen, selbstgebauten Baumhaus Äpfel auf das Schiff, während darunter ein Junge mit Ebook-Reader im Schatten sitzt. Sehr gelungen!

23 Sachsen-Anhalt			ThoBi	Nr. 23170918106
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Härtling Zuname			Peter Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	ID: 1623170918106 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Djadi, Flüchtlingsjunge Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82164-5	116	12,95		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Beltz	Weinheim	2016		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Sterben / Tod / Angst / _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.09.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Kommt ein Kind in eine WG ... Was sonst Stoff zum Lachen in Filmen wie "Drei Männer und ein Baby" bietet, gerät hier zur Parabel über Migration in Deutschland. Wie gehen gutherzige Menschen mit einem fremden Kind um? Was erleben sie mit ihm und mit unserer Gesellschaft?

Beurteilungstext
 In eine WG älterer Erwachsener kommt ein Kind namens Djadi. Mehr weiß man als Leser zunächst nicht. Djadi ist aus dem Nichts in Deutschland aufgetaucht und er braucht Hilfe. Doch welche Hilfe benötigt er am meisten? Was ist richtig, was ist falsch? Was unterstützt, was unterdrückt?
 Das Buch ist ein kleines Kabinettstück, in dem große und kleine Probleme von Kindern in der Migration verhandelt werden. Ein Verhandlungsergebnis, eine Musterlösung präsentiert es nicht. Peter Härtling ist hier mehr ein Dokumentar. Er erzählt in Dialogen und inneren Monologen. Das Geschehen wird dadurch aus einer Innenperspektive heraus und in einer gewissen Eindringlichkeit präsent. Die Erzählung gleicht mehr einem Psychogramm als einer Milieustudie. Es ist so, als würde der Erzähler sich in Djadi einfühlen und Ereignisse seines Lebens in Deutschland nutzen, um psychisch-physische Reaktionen darzustellen und Erklärungen anzudeuten.
 Nur am Rande kommt es dabei zu einer Gesellschaftskritik, bspw. in den wiederkehrenden Szenen der Begutachtung durch das Jugendamt. Das sechs Erwachsene, die die 50 überschritten haben, in einer Wohngemeinschaft leben und einen Elfjährigen bei sich aufnehmen, will nicht in das behördliche Erwartungsmuster passen. Aber auch andere Menschen in der erzählten Umgebung zeigen Abneigung gegenüber dargestellten Integrationslösung.
 So unkonventionell ist das neue Zuhause von Djadi allerdings auch wieder nicht. Es ist eine Wohngemeinschaft, keine Kommune mit freier Liebe und eigenen Regeln. Die sechs Erwachsenen verteilen sich auf drei Paare, die alle geregelt und für Kindererziehung überwiegend passenden Berufen nachgehen: ein Lehrerpaa, ein Sozialarbeiter, der mit einer Kindertherapeutin zusammen ist. Nur zwei Steuerberater fallen aus dem (sozial-)pädagogischen Muster.
 Es wäre interessant zu erfahren, wie Menschen auf die Situation reagieren, für die soziale Integration keine Hauptaufgabe ist. Beim Lesen habe ich mir auch gewünscht, mehr über das Innenleben der Elterngemeinschaft oder deren Verhältnis zueinander zu erfahren. Was bewegt sie in den Situationen dieser Integration, außer dem Mitgefühl? Wieso nehmen sie ein Kind auf, außer aus einem ethischen Pflichtgefühl heraus? Wie ist die Entscheidung biographisch begründet? Die letzte Frage stellt sich insbesondere, weil die Bewohner keine eigenen Kinder haben.
 Lediglich bei dem Lehrer Wladi, der zur wichtigsten Bezugsperson von Djadi wird – auch weil er als Rentner am meisten Zeit hat – kommt zur Sprache, dass er selbst auf der Flucht am Ende des 2. Weltkriegs war. Da gibt es Parallelen und Ähnlichkeiten, die allerdings vage bleiben. Ein Deutungsmuster lässt sich auch hier nur schwer greifen, eher erfühlen. Das Buch erscheint mir vor allem aus dieser Perspektive heraus anregend, weil es Fragen produziert, die zum genauen Hinsehen und Nachdenken auffordern. Die persönliche Integration – von Mensch zu Mensch – ist keineswegs einfach – warum eigentlich nicht?
 [Thomas Bitterlich]

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151704132
Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch Zuname			Heinz Vorname	
Gehrmann, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Keine Angst vor Löwen Titel			ID: 17151704132	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82199-7 ISBN	36 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.09.2017	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Mira will nicht auf Klo. Daher erzählt sie ein großes phantastisches Szenario, was im Badezimmer alles passiert. Katja Gehrmann setzt diese phantastische Welt wunderbar in bildliche Szenen um.

Beurteilungstext

Eigentlich jedes Kind hat mindestens eine Phase, in der es versucht, etwas hinauszuzögern, indem es seinen Eltern ausschweifende Geschichten erzählt, warum es etwas gerade nicht tun kann. Heinz Janisch gibt dem Mädchen Mira viel Raum, ihrem Vater zu erzählen, warum sie gerade nicht ins Badezimmer kann: "Hinter der Tür ist ein riesiges Loch [...] jetzt ist auch noch ein Monster gekommen [...]" Da ist auch ein riesiger Felsbrocken ..." usw. Der geduldige Papa geht jeweils auf das Genannte freundlich ein, aber es nützt nichts, Mira fällt immer wieder ein neuer Hinderungsgrund ein. So entsteht eine von Mira erdachte phantastische Welt, die sich von Seite zu Seite weiterentwickelt. Erst, nachdem auch ein Löwe hinzukommt, traut sich Mira ganz allein ins Badezimmer.

Erzählerisch bemerkenswert ist, dass wir als Rezipierende keinen Grund erfahren, warum Mira überhaupt ins Badezimmer soll, eigentlich noch nicht einmal, dass es um das Badezimmer oder die Toilette geht. Das erfahren wir erste aus den Bildern. Und Gehrmanns Illustrationen geben dem Erzählten erst etwas Besonderes: Mit kräftigen Farben setzt sie auf Doppelseiten um, was hinter der Tür angeblich passiert, erzählt dabei ganz eigene Geschichten, von einem Pinguin, der durchgängig alles miterlebt, von freundlichen Monstern und einem Gorilla, das selig ist, als sich alle Tiere freundlich anschmiegen. Immer wieder thematisch in Szene gesetzt ist die Toilette, mit Toilettenpapier, -bürste usw.

Diese phantastischen Bildwelten sind es, die das Bilderbuch interessant machen, denn das eigentliche Thema ("nicht auf Toilette gehen wollen") trägt an sich nicht sehr weit.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	niewe Kürzel	Nr. 1917529
Verf./Bearb./Hrsg.: Freund Zuname			Wieland Vorname	
ID: 171917529		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Krakonos Titel				
Reihe				
978-3-407-82322-9 ISBN		292 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter fantastisch / märchenhaft				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 01.09.2017				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 In der Zukunft! Die Welt ist hochtechnisiert! Und doch geht es geheimnisvoll und sagenhaft zu! Nik und Levi, zwei Brüder, entdecken einen geheimnisvollen Raben, der die Gabe hat, sich in andere Personen oder gar in Tiere verwandeln kann.....

Beurteilungstext
 Beim vorliegende Buch handelt es sich um einen Roman, der überaus packend geschrieben ist und bedingt durch mystische bzw. mythische Elemente, die geschickt in die Handlung eingebaut sind, den Leser bzw. die Leserin zu fesseln versteht. Dem Autor Wieland Freund gelingt es auf beeindruckende Weise, Elemente unserer heutigen alltäglichen Welt wie beispielsweise Internet-Unternehmen, Smartphones, Internet-Nutzung und E-Mail-Verkehr in eine zukünftige Welt zu transferieren, die zwar hochtechnisiert, aber nicht menschenfreundlich ist. Doch in dieser Welt geht es "sagenhaft" zu! So taucht im Roman "Krakonos" ein Rabe auf, bei dem es sich um einen Gestaltenwandler handelt. Er beherrscht die Fähigkeit, die Gestalt anderer Personen oder Tiere anzunehmen Bei diesem Gestaltenwandler handelt es sich um den allseits bekannten "Rübezahl"! Somit hat Wieland Freund einen Cocktail gemixt, der den Leser/die Leserin an das Buch fesselt und zum Lesen dauerhaft und nachhaltig verleitet. Grundsätzlich ist festzustellen, dass es sehr schwer fällt, das Buch aus der Hand zu legen und seine Aufmerksamkeit anderen Dingen zuzuwenden. Dies ist damit zu begründen, dass der Autor in den Handlungsstrang - neben dem bereits erwähnten Rübezahl - die Protagonisten Levi, Nik und Emma integriert hat. Diese sind als handelnde Personen diejenigen, die das Abenteuer mit Rübezahl bestehen müssen! Und dieses Abenteuer hat es in sich! Rübezahl wird nämlich gnadenlos gejagt. Von der Polizei, von schwarzen Männern, von der Terrorabwehr! Die genannten Protagonisten sind die Garanten dafür, dass die Zielgruppe für dieses Buch, Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren, sich mit den handelnden Personen identifizieren und somit mitleiden oder Freude teilen können. Fazit: Ein äußerst spannendes und packendes Buch, das alle Jugendlichen im o.g. Alter begeistern wird, wenn sie denn über eine Affinität bezogen auf Sagen und Mythen verfügen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151704133
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit Zuname			Martin Vorname	
Baltscheit, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Löwenväter singen nicht! Titel			ID: 17151704133	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-74759-4 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
44 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
8,95 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Beltz Verlag			Familie / Kindheit _____ _____ _____	
Weinheim Ort			Familie / Kindheit	
2017 Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Zentraldatei: 01.09.2017	
Erstlesebuch Gattung			Verlag Datum	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)				
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Wieder eine schöne Löwen-Geschichte von Martin Baltscheit. Diesmal als Erstlesebuch und nicht als Bilderbuch.

Beurteilungstext
 Den Löwen kennen wir: der, der nicht schreiben, rechnen und schwimmen kann. Nun liest er: V-A, VA ... aber die Löwin geht aus und lässt ihn mit den drei kleinen Affen allein. Die spielen Beißen und Brüllen, Ungeduld und Eifersucht - dabei kann kein Löwe lesen. Dann haben sie Hunger, wollen eine Gute-Nacht-Geschichte hören (es gibt sogar drei...) und schließlich soll der Löwe noch ein Gute-Nacht-Lied singen. Nein, singen kann der Löwe nicht. Und so helfen die anderen Tiere. Aber die Affen schlafen nicht, haben Angst, sehen Geister. Und so brüllt der Löwe mit ihnen in die Nacht, bis sie alle vier schlafen.

Wieder gelingt es Baltscheit, eine humorvolle und schöne Geschichte vom Löwen zu schreiben. Diesmal nicht als Bilderbuch, sondern als Erstlesebuch oder Vorlesebuch mit vielen Bildern. In gewohnter Weise ergänzen die Bilder das Erzählte, verstärken den Ausdruck, machen es erst verständlich.

Dies wird beispielsweise in einer Szene deutlich, in der die Affen Hunger haben und nicht das essen wollen, was der Löwe ihnen anbietet (Giraffe, Rippchen vom Stachelschwein oder irgendeinen Schwanz). Der Text ist schlicht: "Da kletterte der Löwe in die Bäume und ging Bananen pflücken." Lustig und erzählerisch interessant wird erst die Ergänzung durch das bildliche Erzählen: Locker hangelt sich der Löwe (artwidrig) an einer Liane in einen Baum, der sicher keine Bananenaustaude ist, und wirft die Bananen nach unten.

Die recht konventionelle Rahmenhandlung (Vater ist mit Kindern am Abend allein und die Kinder geben keine Ruhe) wird hier originell neu erzählt, was unter anderem durch die Verlagerung der Handlung in die Tierwelt interessant wird. Dabei sind die Tiere (Löwe und Affen) nicht beliebig gewählt, sondern es wird mit den literarischen Stereotypen dieser Tierarten gespielt. Intertextuelle und -pikturale Verweise schaffen Beziehungen zu den anderen Büchern zum Löwen von Baltscheit, aber auch zu allgemeinen kulturellen Kontexten. Die drei Affen sind ein festes Symbol: Nicht sehen, nicht hören, nicht sprechen, das sich z. T. auch in den Abbildungen in Umkehrung findet: Ein Affe hat große Augen, ein anderen einen großen Mund, der dritte große Ohren.

Textumfang und Wortschatz machen dieses Buch zu einem geeigneten Erstlesebuch, das viele Kinder sicher schon früh lesen können. Allerdings ist der Erzählinhalt vielleicht eher für ein abendliches Vorlesen vor dem Einschlafen geeignet, da mit der Einschlafsituation gespielt wird. So bleibt es den Rezipierenden offen, wie sie dieses Buch nutzen wollen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPPO Kürzel	Nr. 201785
Verf./Bearb./Hrsg.: Lieske Zuname		Tanya Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Mein Freund Charlie Titel			ID: 2017201785 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei... Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-407-82321-2 ISBN	168 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung	Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Freundschaft Kriminalität Arbeitslosigkeit
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 15.09.2017		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe

Mahris und Niks verlassen ihre Heimat Lettland in Richtung Deutschland, in der Hoffnung dort glücklich zu werden. In der Zwischenzeit hat Vater Mahris seine Dachgeschosswohnung an Fremde vermietet. Während Mahris in Dortmund Arbeit sucht, beginnt für Niks die Phase der Enkulturation. Er freundet sich mit Charlie an, der zu einer Gruppe Diebe gehört. Und damit beginnt für Mahris und Niks eine sehr turbulente Zeit.

Beurteilungstext

Tanya Lieske hat mit dem Buch "Mein Freund Charlie" einen sehr ansprechenden Roman geschrieben. Das Buch liest sich flüssig, das Sprachniveau erreicht den jungen Leser auf ganzer Linie. Sie thematisiert eine real existierende Wirklichkeit, die den erwachsenen Leser nachdenklich stimmt. Wie groß muss Verzweiflung sein, dass man alles in seiner Heimat zurücklässt und in eine ungewisse Zukunft aufbricht? "Viss būs labi" reicht zur Alltagsbewältigung nicht aus, das merken Mahris und Niks bald. Folgerichtig geraten beide in eine nicht ungefährliche subkulturelle Wirklichkeit, die Niks vor allem zu schaffen macht. Zum Glück zieht die Autorin rechtzeitig die Notbremse, der Bandenkonflikt wird beigelegt und Dank eines Onkels kehren Mahris und Niks wieder nach Hause zurück. Ein versöhnlicher Ausgang eines Abenteuers mit Namen Deutschland. Zurück in Lettland starten Vater, Sohn und Onkel eine neue Karriere und sind damit zufrieden. Die Autorin lässt Niks von den Erlebnissen während der Sommerferien berichten, das macht die Lektüre zu einer Reminiszenz an frühere pädagogische Gepflogenheiten und das ist schön so!

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW	Nr. 221709035	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wiehle Zuname			Katrin Vorname		
Wiehle, Katrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Mein kleiner Garten. 100 % Naturbuch Titel			ID: 13221709035		
100 % Naturbuch Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-407-79497-0 ISBN			16 Seitenzahl		8,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag			Weinheim Ort		2013 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Pappbilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Garten, Igel, Maus, Spatz,		
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		

Igel, Maus und Spatz laden ein, den Garten zu erkunden. Entdecke die Blumen, die Tiere in der Erde und in der Luft, die Obstbäume und das Gemüse.

Beurteilungstext
 Igel, Maus und Spatz wohnen im Garten. Sie laden die Kinder ein, sich in ihm umzuschauen. Da zeigen sie den Kindern, was im Beet für Gemüse wächst, welche Obstbäume es gibt und welche Tiere in der Erde und in der Luft wohnen. Auf 16 Seiten nimmt Katrin Wiehle die Kinder in diesem Pappbilderbuch, das der Verlag Beltz & Gelberg als 100 % Naturbuch (100 % Recyclingpapier und mit ökologischen Farben gedruckt) deklariert hat und 2013 erschienen ist, mit in den Garten. Obwohl es der Verlag für Kinder ab 3 Jahre empfiehlt, ist es eindeutig aufgrund seiner Machart für kleinere Kinder zu empfehlen. Denn der Aufbau ist recht klassisch. Auf farbigem Hintergrund sieht man porträtiert die einzelnen Tiere und Pflanzen, öfters auch mal als Szenenbild auf einer Doppelseite. Mehr als eine Darstellung und die Namensnennung findet man nicht. Ein Begleittext mit weiteren Informationen fehlt. Es ist eben recht simpel und daher für Kinder ab 1 Jahr geeignet. Wiehle hat die Figuren sehr schematisch dargestellt. Zwar erkennt man sie sofort, jedoch fehlt der Herzensfunke. Kaum Details sind ausgearbeitet, alles wirkt flächig. Leider nutzte sie auch sehr dunkle, erdige Farben, so dass das Buch wie verfinstert wirkt.

23 Sachsen-Anhalt		mr	Nr. 23170924117
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Holleben		Jan von	
Zuname		Vorname	
Holleben, Jan von			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Monsterhelden			
Titel			
Reihe			
978-3-407-82317-5	48	12,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Bilderbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1723170924117			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert			
<input type="radio"/> empfehlenswert			
<input type="radio"/> eingeschränkt empf.			
<input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock			
<input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff			
<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13			
<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15			
<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17			
<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18			
<input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Spiel / Kindheit /			
.....			
.....			
.....			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 24.09.2017			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Hier werden verrückte Helden vorgestellt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat. Monströs, skurril und auf jeden Fall total witzig.

Beurteilungstext
 Was ist ein starkmüffeliges Schuppschuhbidu, eine doppelpersönliche Buschmimose oder auch ein sturmherbstlicher Buntblättrich? Diese und viele andere sogenannte Monsterhelden sind in Jan von Hollebens neuem Bilderbuch kennenzulernen. Zu sehen ist je ein Wesen auf einer Doppelseite. Bei genauem Hinsehen entpuppen sich die ganzseitigen Illustrationen als Photographien von Kindern, die mit Alltagsgegenständen wie Schuhen, Stühlen, Zimmerpflanzen etc. so ausgestattet wurden, dass nur noch kleine Teile ihres Körpers zu sehen sind, die Gegenstände aber einen neuen, monströsen Körper bilden. Fotografiert sind die Kinder in der Regel auf dem Boden liegend aus der Vogelperspektive, auf monochromem, ruhigen Grund, so dass eine weitere Verfremdung und Dekontextualisierung stattfindet. Sprachlich untersetzt wird die Konstruktion nur durch einen einzigen Satz pro Bild, der das Wesen kurz beim Namen nennt und eine Eigenschaft zur Sprache bringt. So wird eine Anregung für die Vorstellungsbildung gegeben, gleichzeitig aber Freiraum für eigene Fantasien gelassen. Überhaupt zeigt das Buch nicht nur einen ästhetisch ausgesprochen gelungenen Verfremdungsvorgang, es animiert auch zum eigenen Ausprobieren und Weitermachen. Denn die Installationen sind kunstvoll, von ihrer Grundidee aber adaptierbar und übertragbar. Dazu tragen auch am Ende einige Tipps des Fotografen und auch Werkfotografien bei, die bei der Herstellung der Bilder gemacht wurden. So wird aus dem Bilderbuch ein Auslöser für die Erfindung eigener Monsterhelden. Es ist nachdrücklich zu empfehlen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	niewe Kürzel	Nr. 1917531
Verf./Bearb./Hrsg.: Bernardy Zuname			Jörg Vorname	
ID: 171917531		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Philosophische Gedankensprünge Titel				
Reihe				
978-3-407-82220-8 ISBN		138 Seitenzahl		16,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter Ethik / Philosophie				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 14.08.2017				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Mit Kindern über Philosophie reden oder gar mit ihnen "philosophieren"? Zahlreiche Erwachsene könnten die Auffassung vertreten, dies sei nicht möglich. Doch das vorliegende Buch "Philosophische Gedankensprünge" beweist das Gegenteil. Im ersten Kapitel des Buches mit dem griffigen Titel "Ins Abenteuer des Denkens springen" führt der Autor die Leserin / den Leser durch originelle Impulse hin auf relevante Eckpunkte der Philosophie bzw. des eigenständigen Denkens. Charakteristisch ist hier die Aussage von Hannah Arendt: "Denken ohne Geländer". Dies kann der "Wahlspruch" für dieses Buch sein. In allen Kapiteln werden die Lesenden angehalten, ihre Gedanken "ohne Geländer" zu entwickeln, ausgetretene Denkpfade zu verlassen und Originalität walten zu lassen. Inhaltlich werden u.a. folgende Themenschwerpunkte angesprochen: Ich, Mensch, Natur, Freundschaft, Sprache, Liebe, Gesellschaft, Medien, Sinn. Jedes Kapitel orientiert sich an Fragestellungen, die die Leserin / den Leser direkt einbeziehen und sie / ihn durch geschickt gesetzte Impulse zum Denken bzw. Nachdenken auffordert. Hierbei werden die Texte durch originelle Bilder und Graphiken und durch Informationskästen bzw. gedankliche Anregungen in kurzen Impulssätzen aufgelockert. Die Gestaltung des Buches ist wahrhaftig "als großer Wurf" zu charakterisieren. Dies gilt aber auch für die Sprache, die verwendet wird. Komplizierte Zusammenhänge werden überaus verständlich und altersgerecht dargestellt. Frust durch Überforderung kann sich in diesem Buch nicht entwickeln oder virulent werden. Nein! Das Buch ist vielmehr eine Aufforderung, weiter zu lesen und sich mit dem Abenteuer des Denkens auseinander zu setzen.

Beurteilungstext
 Mit Kindern über Philosophie reden oder gar mit ihnen "philosophieren"? Zahlreiche Erwachsene könnten die Auffassung vertreten, dies sei nicht möglich. Doch das vorliegende Buch "Philosophische Gedankensprünge" beweist das Gegenteil. Im ersten Kapitel des Buches mit dem griffigen Titel "Ins Abenteuer des Denkens springen" führt der Autor die Leserin / den Leser durch originelle Impulse hin auf relevante Eckpunkte der Philosophie bzw. des eigenständigen Denkens. Charakteristisch ist hier die Aussage von Hannah Arendt: "Denken ohne Geländer". Dies kann der "Wahlspruch" für dieses Buch sein. In allen Kapiteln werden die Lesenden angehalten, ihre Gedanken "ohne Geländer" zu entwickeln, ausgetretene Denkpfade zu verlassen und Originalität walten zu lassen. Inhaltlich werden u.a. folgende Themenschwerpunkte angesprochen: Ich, Mensch, Natur, Freundschaft, Sprache, Liebe, Gesellschaft, Medien, Sinn. Jedes Kapitel orientiert sich an Fragestellungen, die die Leserin / den Leser direkt einbeziehen und sie / ihn durch geschickt gesetzte Impulse zum Denken bzw. Nachdenken auffordert. Hierbei werden die Texte durch originelle Bilder und Graphiken und durch Informationskästen bzw. gedankliche Anregungen in kurzen Impulssätzen aufgelockert. Die Gestaltung des Buches ist wahrhaftig "als großer Wurf" zu charakterisieren. Dies gilt aber auch für die Sprache, die verwendet wird. Komplizierte Zusammenhänge werden überaus verständlich und altersgerecht dargestellt. Frust durch Überforderung kann sich in diesem Buch nicht entwickeln oder virulent werden. Nein! Das Buch ist vielmehr eine Aufforderung, weiter zu lesen und sich mit dem Abenteuer des Denkens auseinander zu setzen.

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25179952
Verf./Bearb./Hrsg.: Horstschäfer, Felicitas/ Zuname Vorname			ID: 1725179952	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schau in deinen Körper Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82312-0 ISBN		21 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Körper, Gesundheit	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 14.09.2017	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Das „Mitmach- Buch von Kopf bis Fuß“ veranschaulicht schon kleinen Kindern, wie ihr Körper aufgebaut ist.

Beurteilungstext
 Das Sachbilderbuch enthält nur wenige Informationen. Seine Stärke liegt auf einem anderen Gebiet, es ist in sehr direkter Weise anschaulich. Das Leser- Kind kann das Buch an zwei Griffen fassen und die Seiten, die die verschiedenen Körperteile zeigen und erklären, vor seinen Körper halten. Damit ist der Bezug zum eigenen Körper sehr augenscheinlich, sozusagen zu spüren. Ein kleines Piktogramm zeigt die Körperstelle, vor die es gehalten werden muss. Und schon kann man das Innere des Körpers sehen. Das Herz mit den Blutgefäßen, Magen und Darm mit den vielen Windungen oder das Kniegelenk, bei dem die verschiedenen Knochen und Muskeln zusammentreffen. Wesentliche Begriffe sind an den Illustrationen angemerkt. Auf den Seiten gibt es noch eine kurze Information zur Aufgabe des Körperteils oder Organs. Und eine Fühlaufgabe: „Lege eine Hand mittig auf deine Brust. Spüre, wie dein Herz schlägt.“ Durch die Haltefunktion, die „sachlichen“ Farben, die an eine Durchleuchtung erinnern, und die nahezu kindergroßen- originale Darstellung der Körperabschnitte und der dort befindlichen „Innereien“ erscheint das Buch fast wie ein Untersuchungsapparat. Es ist eine tolle Hilfe, wenn Kinder ihren Körper entdecken wollen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPPO Kürzel	Nr. 201782
--	---------------------------	-----------------------	-------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Horstschäfer / Vogt Zuname	Felicitas / Johannes Vorname	ID: 2017201782 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	--	--

Horstschäfer, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Schau in deinen Körper - Ein Mitmach-Buch von Kopf bis Fuß Titel		
Reihe		
978-3-407-83212-0 ISBN	22 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr

Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe:
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter menschlicher Körper _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.09.2017	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
--	--

Inhaltsangabe
 Schädel, Gehirn, Lunge, Brustkorb, Nieren und Blase, Becken, Knie und Füße können ganzseitig erkundet werden.

Beurteilungstext
 Ein interessanter Versuch, bereits Vierjährigen grundlegende Anatomiekenntnisse zu vermitteln.
 So werden neun Bereiche des Körpers ins Auge gefasst und mit einfachen, erläuternden Texten versehen. Um den Bereich lokalisieren zu können, sind je Doppelseite Haltehinweise vorhanden. Diese helfen beim Auffinden der entsprechenden Körperregion.
 Große Einschnitte erleichtern das Halten des Sachbuches.
 Auf überbordende Fachausdrücke oder umfangreiche Texte wurde zugunsten der Übersichtlichkeit verzichtet.
 Das gegenseitige Erkunden des Körpers ist gewünscht und wird durch "Arbeitsaufträge" konkretisiert.
 Das vorliegende Buch ist kein Gesundheitsbuch, es ist aus meiner Sicht eine Erstbegegnung mit dem eigenen Körper, die grundlegende Begriffe bezüglich des Körpers vermittelt.
 Die Lektüre der altersgerechten, kurzen Texte ist optisch ein wenig erschwert, vor allem jene, die nicht in weißer Farbe gedruckt sind.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817507122 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Heidelberg Zuname		Nikolaus Vorname	
Heidelberg, Nikolaus Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Schorensteiner Titel			
Reihe			
978-3-407-82308-3 ISBN	48 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 08.08.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 18171817507122 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 31.07.2017	
		Verlag Datum 31.07.2017	

Inhaltsangabe
 Ein Talisman macht sich auf den Weg zu seiner neuen Aufgabe, eine bestimmte Person glücklich zu machen. Wie vom Autor / Illustrator nicht anders zu erwarten: nicht gradlinig.

Beurteilungstext

Selbstverständlich können Talismane das Schicksal beeinflussen, die Sprache der Menschen und aller Tiere sprechen, sich bewegen, zielgerichtet denken und handeln. Nikolaus Heidelberg ist nämlich nicht nur ein begnadeter Illustrator, er hat auch den verschmitzten Humor eines Talismans mit dem Namen Schornsteiner. Er denkt ziemlich sicher vom Ende der Geschichte her, springt in drei, vier Schritten zu einem aberwitzigen Anfang und lässt die Erzählung sich selbst entwickeln. Ja, wenn es denn so einfach wäre, würden wir nur noch Bücher voller Qualität haben.

Zum Beginn also. Schornsteiner hat seinen Namen von einem Arbeitsgerät des Schornsteinfegers. Das ist eine schwere Kugel an einem Stahlseil, über der eine runde Stahlbürste festgemacht ist. Lässt man dieses Gerät von oben in den Schornstein rutschen, so wird der Ruß am Rand der Esse von der Stahlbürste gelockert, die zugleich durch das Gewicht der Kugel nach unten gezogen wird. Oben zieht dann der Schornsteinfeger am Seil und verstärkt die Säuberung des Kamins. Genau so sieht also der Titelheld aus, wobei die Bürste als Haare durchgeht, die Kugel als großer Kopf. Bleibt also noch ein kleiner Körper. Schornsteiner ist eine Art menschliches Wesen. Sprechen kann es ja auch und die Geschichte aufschreiben ebenfalls.

Die vielen Wendungen in dieser, das Weiterreichen / Weiterkommen von Kind zu Kind wird auf dem Vorsatz mit der Landkarte angedeutet: aus der Wolke in die Nähe von Brügge, drei Mal weg und wieder hin, weiter nach Brüssel (5xweg und hin), mit dem Auto nach Köln (4x ...) hin bis zu Leonard. Zeit: vierzig Wochen. Glücksbringer sind eben nicht zufällig irgendwie einfach da, bis zur Ankunft bedarf es das Bestehen einiger Abenteuer und Regelungen.

Die werden von den schon mit höchsten Attributen benannten Bildern begleitet. Heidelberg hat einen unverwechselbaren Stil. Seine Menschen haben selten eine sympathische Physiognomie. Oft sind es Mädchen mit hoch gebundenem Pferdeschwanz oder Dutt, aber er setzt den Talisman oft aus ungewöhnlichen Blickwinkeln in diverse andere Situationen, in denen Menschen keine Rollen spielen.

Auch wenn der Textanteil hier überwiegt, so ist es doch durch die vielen Illustrationen auch ein "Bilderbuch". Denn offensichtlich denkt Nikolaus Heidelberg nicht nur vom Ende der Geschichte her, sondern auch von der Wirkung der Bilder - gezeichnet oder geschrieben.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko Kürzel	Nr. 151722143
Verf./Bearb./Hrsg.: Donaldson Zuname			Julia Vorname	
Scheffler, Axel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Droste, Wiglaf / Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Stockmann Titel			ID: 16151722143	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-407-82146-1 ISBN		32 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Weihnachten	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 28.08.2017	
Verlag Datum			Zielgruppe	
			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	

Inhaltsangabe
 "Stockmann" ist ein gereimtes Weihnachtsbuch der besonderen Art. Stockmann ist, wie der Name sagt, ein lebender Mann in Form eines Stocks, der ein Abenteuer erlebt - Stocks werden vielseitig eingesetzt, während Stockmann nur nach Hause will. Als er in einem Kamin landet, findet ihn ein alter Freund, der Weihnachtsmann, der ihn zu Weihnachten nach Hause zu seiner Stockfrau und seinen Stockkindern bringt. Fröhliche Weihnachten!

Beurteilungstext
 "Stockmann" ist eine lustige, unterhaltsame Weihnachtsgeschichte der besonderen Art. Stockmann lebt glücklich mit seiner Frau und seinen drei Kindern in einem Baumhaus. Morgens dreht er seine Runde, wobei ihn ein Hund überrascht, der ihn zum Spielen mitnimmt. Als ein Wachmann den Besitzer des Hundes auf die Leinenpflicht aufmerksam macht, lässt der Hund von Stockmann ab. Leider findet sogleich ein Mädchen den Stockmann und wirft ihn in den Fluss. Aus dem Fluss fischt den Stock(mann) ein Schwan, der ihn in sein Nest einbaut. Stockmann möchte einfach nur nach Hause, aber er muss warten, bis die Schwäne das Nest verlassen. Er rettet sich schließlich an einen Strand, wo ihn ein Mann findet, der ihn als Fahnenmast für eine Sandburg einsetzt. Stockmann ist sauer, er zählt auf, wofür ihn Menschen gerne benutzen, aber für nichts davon ist er zu haben - er will nach Hause. Leider ist das nicht so einfach, da ihn immer wieder ein Mensch aufließt, um ihn für eine Narretei zu nutzen. Zuletzt wird er als Arm eines Schneemanns genutzt, bevor er als Ofenholz aufgesammelt und in einen Kamin gelegt wird. Stockmann schläft erschöpft ein, bis es beginnt zu rumpeln. Der Weihnachtsmann kommt durch den Kamin, welcher ein Glück, sein alter Freund nimmt ihn mit zum Geschenke austeilen und bringt ihn pünktlich zum Weihnachtsfest zurück zu seiner Familie. Da ist die Freude groß!

Das Bilderbuch hat ein Extra: der Buchumschlag ist ein Wendeposter, das im Kinder- oder Klassenzimmer sowie im Gruppenraum oder der Bibliothek aufgehängt werden kann.

Stockmann ist durchgehend in Paarreimen verfasst. Zum besonderen Witz der Geschichte tragen auch die ulkigen Illustrationen bei, die aus Axel Schefflers Feder kommen und seinen typischen Stil zum Ausdruck bringen. Farbenprächtige Bilder, ausdrucksstarke Gesichter und detaillierte Kulissen unterstreichen die Geschichte mit eigenem Charme. Axel Scheffler und Julia Donaldson haben schon zahlreiche Bilderbücher gemeinsam herausgegeben. Das bekannteste Buch ist: Der Gruffelo.

Ein tolles Bilderbuch zum Vorlesen und Freuen!

Lisa Martje Koch

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	BiSu Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917254 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Badey, Andrea & Kühn, Zuname Vorname		ID: 171917254	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Strom auf der Tapete Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-407-82211-6 ISBN	192 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Abenteuer / Familie / Jugend
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Dieses Buch hat den Peter-Härtling-Preis 2017 bekommen.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.08.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eine Hochhaussiedlung in Frankfurt an der Oder, hier wohnt Ron Robert Ranke. Heute ist sein 16. Geburtstag und er will endlich von seiner Mutter erfahren, wer sein Vater ist. Den Namen sagt sie ihm nicht, dafür hat sie als Überraschung ein weißes Cabriolet gemietet. Kaum sitzen er und seine Klassenkameradin Clara im Auto, brausen sie los. Zuerst planlos, um der Polizei zu entkommen, doch dann starten sie durch nach Letschow, denn ein altes Foto hat Ron auf die Spur seines Vaters gebracht.

Beurteilungstext
 Das Autorinnenteam Badey und Kühn hat sich für seinen Jugendroman „Strom auf der Tapete“ zwei gegensätzliche Charaktere ausgedacht. Zum einen ist da Ron, ein sensibler Außenseiter, der von seiner Mutter Peggy liebevoll Dicki genannt wird. Mit seiner lebensuntüchtigen Mutter, die häufig wechselnde Beziehungen hat, wohnt er in einem Plattenbau. Zurzeit lebt zwar "Muckimann" Bert bei ihnen, aber eigentlich kümmert sich Ron Robert um alles. Sein ganzer Stolz ist das "eins-a" geordnete Materialdepot in seinem Zimmer, denn neben der Schule betreibt er ein kleines Geschäft: An- und Verkauf Ron Robert Ranke: "Er hat´s oder besorgt´s." Rons Gegenpart ist seine unnahbare Mitschülerin Clara. Ihre Eltern sind reich, aber meistens abwesend. Vor einem Jahr hatte Clara einen Unfall und sitzt seither im Rollstuhl. Rons Job ist es, Clara während der Sportstunde Gesellschaft zu leisten. Er hat sich freiwillig gemeldet, denn er hasst Schwitzen und Sport. An seinem Geburtstag fährt Clara einfach mit zu ihm nach Hause. Dort eskaliert ein Streit zwischen seiner Mutter und der Nachbarin und als die Polizei kommt, türmen Ron Robert und Clara in seinem Geburtstagsgeschenk, dem "Schneewittchenauto". Ab jetzt nimmt die Geschichte rasant an Fahrt auf und eine irrwitzige Tour wird sie bis an die polnische Grenze führen. Denn Ron Robert ist sich sicher, dort wird sein größter Wunsch in Erfüllung gehen, dort wird er seinen Vater finden. Denn warum sollte seine Mutter sonst ein altes Foto aufbewahren mit der Widmung: "Zur Erinnerung, von Ronni, für die Königin von Letschow." Aber auch Clara hat einen Wunsch, kurz vor ihrem Unfall hatte sie einen Musiker kennengelernt. Nun möchte sie zu seinem Konzert fahren und ihn wiedertreffen. Ohne einen richtigen Plan befinden sich die beiden auf einem verrückten Roadtrip und als Leser fühlt man sich, als wäre man hautnah dabei. Ron Robert und Clara treffen haufenweise skurrile Gestalten und durchleben Höhen und Tiefen. Und letztendlich ist es egal, was sie am Ende finden werden. Den Autorinnen ist ein wunderbares, witziges und sehr lesenswertes Buch gelungen, das sich sprachlich an Jugendlichen orientiert ohne sich anzubiedern. Ron lässt sich trotz vieler sozialer Probleme nicht unterkriegen und als Leser fiebert man bis zum Schluss mit, ob sein Traum in Erfüllung geht. Am Ende der Geschichte sind beide wieder auf der Heimreise und Ron Roberts letzte Frage lautet: "Warst Du eigentlich schon mal in Paris?" Ob sie wohl einen weiteren Trip wagen?

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	magic Kürzel	Nr. 16170245
Verf./Bearb./Hrsg.: Badey, Ada /Kühn, Zuname Vorname			ID: 1716170245	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Strom auf der Tapete Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-407-82211-6 183 12,95 Seitenzahl Preis (EURO)				
Beltz Verlag Weinheim 2017 Ort Jahr				
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 10.08.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Außenseiter / Abenteuer / _____ _____ _____
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Ron Robert Ranke hat Geburtstag, seinen siebzehnten. Doch die Geburtstagsparty fällt aus, denn gemeinsam mit seiner Mitschülerin Clara macht er sich auf die Suche nach seinem Vater. Mehr als den Namen Ronni und ein Bild von seiner Mutter als ‚Königin aus Letschow‘ hat er nicht.

Beurteilungstext
 Ron Robert, genannt Dicki, wohnt mit seiner Mutter Peggy – und seit einigen Monaten mit Muckimann Bert – in einem Sozialbau am Rande von Frankfurt / Oder. Peggy ist Gelegenheitstrinkerin und arbeitet an der Tankstelle, Ron Robert, aus dessen Perspektive die Geschichte erzählt wird, hat neben einer wertvollen Matchbox-Auto-Sammlung einen ‚Umschlagplatz‘ für allerlei Gebrauchtes, Gefundenes und zeitlich Abgelaufenes. Mit diesem verdient er sich ein kleines Taschengeld nebenher, ist aber anderen sozial Schwachen gegenüber großzügig und verteilt ab und zu etwas aus seiner Schatzkammer. Zu diesem Freundeskreis gehört die Wohnsitzlose, Bushäuschenkaiserin genannt, die ihre Bleibe in dem Bushäuschen nahe seines Hochhauses gefunden hat. Ron wird geplagt von Alpträumen, in denen er von Wölfen gejagt wird, hinzu kommt seine innere Stressuhr, deren ‚grüner Bereich‘ zwischen 1 und 4 liegt, wobei sie sich offensichtlich nie auf 1 einpendelt. Ab 10 aufwärts verliert Ron die Kontrolle über sich und die Struktur für sein Handeln. Das Bemühen, seine Uhr im ‚Wohlfühlbereich‘ einzunorden, bestimmt einen großen Teil von Rons Handeln und auch von der Handlung des Buches. Diese startet mit Rons Erwachen an seinem siebzehnten Geburtstag, vorsichtshalber klebt er gelbe Zettel an den Kühlschrank, auf denen er an seinen Geburtstag, an die Vorladung der Mutter bei seiner Mathematiklehrerin, an die Geldschulden der Mutter erinnert. Der vierte Zettel enthält keine Forderung, sondern eine Frage: Wer ist mein Vater? Denn Ron hat bei der Suche nach einer Geburtstagskerze ein Foto seiner Mutter aus einer längst vergangenen Zeit entdeckt, das ihm zwei Namen bietet: irgendein Ronni und den Ort Letschow. Dieser Ort liegt nicht weit von Frankfurt weg, somit ist für Ron klar: Ronni ist der Name seines ihm unbekanntes Vaters und Letschow genau der Ort, an dem er ihn treffen wird. Während der Vormittag noch ruhig verläuft, überhäufen sich ab 15 Uhr die Ereignisse. Clara Wiens, an den Rollstuhl gefesselte Mitschülerin, die Ron während der Sportstunde auf Anweisung seiner Klassenlehrerin betreut, die sich von ihm aber nicht betreuen lässt, wartet vergeblich auf ihren Fahrer und ‚hängt‘ sich kurzentschlossen an Ron an, der zuhause nicht Bert – denn dieser ist Claras Fahrer -, sondern eine völlig aufgelöste Peggy und ein schneeweißes Cabrio, Schneewittchen, findet, in das Peggy vor wenigen Minuten eine Beule gefahren hat. Die Situation läuft völlig aus dem Ruder, an deren Ende befinden sich Clara und Ron in einer wilden Verfolgungsjagd auf schneegeglatter Fahrbahn vor der Polizei. Doch nach einem kurzen Zwischenstopp in Claras superschickem und luxuriös ausgestattetem Elternhaus lassen sie die Stadt zurück im Glauben, Ron hätte Clara entführt, und begeben sich auf die Suche nach Rons Vater. Die ersten Seiten zeichnen mit wenigen Strichen, aber recht derben Worten die Bedingungen, in denen Ron aufgewachsen ist und lebt. Obwohl er die Schwächen seiner Mutter Peggy klar durchschaut, liebt er sie in abgöttischer Weise, die häufig wechselnden Männerbekanntschaften lehnt er ab und betrachtet sie als überflüssig, denn er ist gewissermaßen der Mann im Hause. Trotz aller Vernachlässigung und erzwungener Selbstständigkeit entwickelt Ron ein sensibles Gefühl für das, was gut und richtig ist, und nimmt sich denen an, die ebenfalls auf der Schattenseite des Lebens gelandet sind. Für seine Mitschülerin Clara findet er zunächst wenig positive Worte, sieht aber deren Abhängigkeit aufgrund ihrer körperlichen Einschränkung. Erst nach und nach kommen die beiden ungleichen ‚Partner‘ sich auf ihrer abenteuerlichen Fahrt durch den vereisten und verschneiten Oderbruch näher und aeben ihre ‚Geheimnisse‘ preis. Es

mangelt der Story nicht an Action, diese wirkt stellenweise überzeichnet und konstruiert. Dies gilt auch für die Figuren, die zwar den Leser zum Schmunzeln bringen, aber doch in vielerlei Hinsicht das Klischee des sozial Schwachen bedienen: alkoholabhängig, wohnsitz- und arbeitslos, zur Gewalt neigend, verwahrlost usw. Bietet schon die Stadt wenig Positives, scheint das Provinzielle in der Depression zu versinken. Die Fahrt auf der verschneiten Landstraße, die beinahe an dem Baum endet, der genau das Plakat trägt, zu dem Ron das ‚passende‘ Foto in der häuslichen Küchenschublade gefunden hat, führt in eine Gegend, in der die Zeit stehen geblieben ist: Das gilt für die Häuser, die Menschen, deren Feste und (Über-)Leben(-sstrategien). Am Ende ihres Roadtrips sind beide Protagonisten um Erfahrungen und Erkenntnisse reicher, sie haben sich verändert, sind einander nähergekommen. Für den Leser bleibt jedoch ein schaler Geschmack zurück – Läuterung sieht irgendwie anders aus!

Wer Gefallen an dem lockeren und teilweise recht derben, vielleicht trendigen, Umgangston findet und sich an einer actionreichen, teilweise persiflierenden Handlung erfreuen kann, dem sei das Buch empfohlen. Für mich erschließt sich seine Botschaft nur bedingt.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181750610	
Verf./Bearb./Hrsg.: Oppermann Zuname		Lea-Lina Vorname		ID: 1817181750610
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Was wir dachten, was wir taten Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				
978-3-407-82298-7 ISBN	180 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr		Schlagwörter Außenseiter Gefühle Schule / Schüler
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 19.07.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch ist als Klassenlektüre von Klasse 7 bis 10 sehr zu empfehlen.				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein Amoklauf deckt die inneren Strukturen einer Oberstufen-Schulklasse schonungslos auf. Das schmerzt und reinigt zugleich - und gibt viele Gründe, um über sich selbst nachzudenken.

Beurteilungstext
 Drei Personen erzählen abwechselnd die Geschichte eines Amoklaufs an einer Schule: die Schülerin Fiona Nikolaus, der Schüler Mark Winter und Herr Filler, Oberstufenlehrer für Mathematik. Die drei berichten chronologisch, bewerten also nicht ein- und die gleiche Situation aus unterschiedlicher Sicht, sondern schließen ihr Kapitel an das Ende des vorherigen an.
 Der Oberstufenkurs verhält sich nach der Lautsprecherdurchsage zunächst so, wie es die Schule vorschlägt. Tür verschließen, sich ruhig und still verhalten. Abwarten. Doch dann wird der Täter durch einen Trick doch eingelassen und kurz darauf eine mögliche Situation zur Entwaffnung ausgelassen. Der Täter ist verummt, redet nicht. Dafür sprechen die 10 Briefumschläge, die er mitbrachte, eine umso deutlichere Sprache. Dem Lehrer kommt die Aufgabe zu, die "Wünsche" zu verlesen, die von großem Insider-Wissen des Täters zeugen. Nach und nach werden Geheimnisse und Probleme der Schülerinnen und Schüler sowie des Lehrers aufgedeckt. "Tamara, tausch mit Jan die Klamotten." klingt als Aufgabe nicht so aufregend, erweist sich aber doch als Seelen-Striptease wie die anderen neun. Am Ende wird Mark sagen: " Vielleicht waren wir nie so frei wie in diesem Moment, nie so nackt."
 Die Geschichte durch den Perspektivwechsel der drei Personen in überschaubare kurze Sequenzen zu unterteilen, ist vor allem für nicht so lesestarke Schüler sehr hilfreich. Dass der erste "Wunsch" erst nach etwa 40 % des Textes erscheint, erfordert allerdings etwas Durchhaltevermögen. Die Spannung nimmt dann jedoch Fahrt auf, eine Aufgabe, die zugleich Demütigung und Öffnung von Geheimnissen bedeutet, zur anderen vergrößert die Dimension - bis zum Finale. Die Verengung des Raumes geschieht, ohne dass den Lesern dies sofort bewusst wird. Mit dem Täter (und seiner Geisel) wird der Klassenraum zu einer Insel, in der es kein Draußen mehr zu geben scheint. Mit den Aufgaben wird die Zeit zugleich angehalten und zurückgedreht, um mit einem Sprung in der Zukunft zu landen.
 Kursiv gesetzte Schrift verdeutlicht die innere Haltung des jeweiligen Erzählers, der die Dialoge der anderen Personen aus seiner Sicht, sozusagen aus zweiter Hand, wiedergibt. Die Reihenfolge der Erzähler ist nicht immer gleich und auch nicht die Länge der Beiträge. Dass sie selbst von den Aufgaben ebenfalls betroffen sind, macht ihre Berichte noch lebendiger.

Das Buch ist als Klassenlektüre von Klasse 7 bis 10 sehr zu empfehlen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA	Nr. 16170388	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Oppermann Zuname			Lea-Lina Vorname		
ID: 1716170388		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Was wir dachten, was wir taten Titel					
Reihe					
978-3-407-82298-7 ISBN		180 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 30.08.2017			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch ist nicht für Jugendliche geeignet.					
Schlagwörter Angst / Außenseiter / Gewalt					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Ein Amokläufer hat sich mit einer Schulklasse im Klassenraum verschanz. Mit vorgehaltener Waffe zwingt er die Schüler, perfide Anweisungen zu erfüllen, die Schwächen und Geheimnisse der Einzelnen an die Oberfläche zerren.

Beurteilungstext
 Psychologen warnen davor, ausführliche Berichterstattungen von Amokläufen zu veröffentlichen oder Amokläufe zum Inhalt von Medien zu machen. Jedes Angebot in diese Richtung führt potentiell zu Nachahmertaten. "Was wir dachten, was wir taten" ist quasi eine detaillierte Anleitung für einen Amoklauf an einer Schule.
 Die Schüler Mark und Fiona sowie ihr Lehrer, Herr Filler, erzählen rückblickend, was am Tag der Geiselnahme im Unterrichtsraum passierte. Mark ist ein lustloser Schüler ohne Interesse am Unterricht, Fiona ist eine strebsame und gute Schülerin. Herr Filler outet sich als unmotivierter Lehrer, der Dienst nach Vorschrift macht und keinen persönlichen Bezug zu seinen Schülern hat. Die Autorin lässt die drei teils minutiös schildern, wie die Extremsituation der Geiselnahme das in Jahren gewachsene Geflecht sozialer Beziehungen in der Klasse über den Haufen wirft. Der Amokläufer kennt die Schüler und den Lehrer offenbar sehr gut. Er hat Umschläge mit 10 auf bestimmte Personen fixierte Einzelaufgaben vorbereitet, die immer demütigender und immer gefährlicher werden. Teilweise offenbaren sie "nur" Schwächen wie eine Essstörung oder einen Hang zum Diebstahl, teilweise spielen sie "nur" mit den Gefühlen der Schüler, etwa bei einem erzwungenen Kuss. Andere Forderungen führen zu schweren Körperverletzungen. Als der Amokläufer den Tod eines Schülers fordert, wird er überwältigt und seine überraschende Identität kommt heraus.
 Die Autorin nutzt die Geiselnahme, um ihre Protagonisten dazu zu bringen, ihre Masken fallen zu lassen. Schlimmer, als dass ein Mädchen seine Haare abgeschnitten bekommt, ist zum Beispiel, dass ihre vermeintlich beste Freundin das tun soll. Und noch schlimmer ist, dass die es mit offensichtlicher Schadenfreude tut. Die Extremsituation bringt Dinge ans Licht, die dafür sorgen, dass hinterher nichts mehr so sein wird wie zuvor.
 Mithilfe der Reaktionen der Schüler und der Kommentare von Mark, Fiona und Herrn Filler seziert die Autorin die Scheinheiligkeit, die im Klassenzimmer herrscht. Menschlichkeit und Wärme spielen dort nur eine untergeordnete Rolle. Damit trifft die erst 19-jährige Lea-Lina Opperman wohl leider den Kern schulischer Sozialisation.
 Manche der Szenen sind etwas realitätsfern. Zum Beispiel wird wohl niemand seine Doktorarbeit nur lokal auf einem Notebook gespeichert haben.
 Insgesamt ist "Was wir dachten, was wir taten" eine gelungene Analyse des sozialen Gefüges in einer Schulklasse. Für Jugendliche eignet es sich jedoch aufgrund der Rahmenhandlung nicht.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25172721 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Oppermann Zuname		Lea-Lina Vorname	
ID: 1725172721	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Was wir dachten, was wir taten Titel			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
978-3-407-82298-7 ISBN	180 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Angst / Gefühle / Gewalt	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 02.09.2017	
Verlag Datum		(Empty space for date)	

Inhaltsangabe
 Die Schüler sitzen gerade mitten in ihrer Mathematiklausur, als eine Durchsage erklingt, dass alle Schüler sich in ihre Räume begeben und die Türen abschließbaren sollen. Und dann kommt der Amokläufer in den Klassenraum und nichts ist mehr so wie zuvor.

Beurteilungstext
 Als Leser landet man mitten in einer Mathematikstunde als der Amokalarm ausgerufen wird. Der Handlungsort ist ein Klassenraum, aus dem keiner entfliehen kann. Eine maskierte Person dringt mit entschärfter Pistole in den Klassenraum ein. Der völlig stumme und maskierte Täter hat zehn Briefe mit 'Aufgaben' für die Klasse dabei. Beim 'Lösen' der Aufgaben offenbart der ein oder andere wer er wirklich ist. Der Roman ist aus drei Perspektiven erzählt und fesselt den Leser von der ersten Sekunde an. Wir erhalten Einblick in die Gefühlswelt und aus der Sicht der Schüler Fiona und Mark sowie deren Mathematiklehrer Herrn Filler. Dadurch wirken die Geschehnisse sehr authentisch. Man fühlt sich gefangen, wie die Schüler im Klassenzimmer. Die Autorin erzählt so bildhaft und lebendig, dass man den Eindruck gewinnt, man sitzt direkt mitten drin. Und man fragt sich selbst, wie man in einer solchen Situation gehandelt hätte. Erschreckend wäre es, wenn eine Klasse sich auch in der Realität so verhalten hätte, ohne einen Versuch, den Täter zu überwältigen, wie es hier erst nach ganzen 143 Minuten Martyrium geschehen ist!
 Die Autorin Lea-Lina Oppermann hat sich mit dem Thema Amoklauf auseinandergesetzt und beschäftigt sich mit der Frage, was einem Menschen zu einem Amokläufer macht und was mit den Menschen passiert, die bedroht werden. Die Geschichte ist fesselnd, besonders und mehr als schockierend. Aus der Ich-Perspektive von verschiedenen Charakteren erzählt, ist das Geschehen auch nachvollziehbar. Allerdings ist der Erklärungsversuch in diesem Fall doch eher unrealistisch und sehr konstruiert. Dadurch erhält das Ganze einen mystischen Touch und verliert seinen Realitätsbezug. Außerdem kennt der Täter die Klasse besser als die Schüler sich selbst!
 Der Roman ist äußerst bildhaft und erschreckend und bietet außerdem sehr viel Diskussionspotenzial.

19 Nordrhein-Westfalen		niewe	Nr. 1917524
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Muszynski		Eva	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Wo ist die Maus?			
Titel			
Reihe			
978-3-407-82303-8	24	8,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 171917524			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert			
<input checked="" type="radio"/> empfehlenswert			
<input type="radio"/> eingeschränkt empf.			
<input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock			
<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff			
<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13			
<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15			
<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17			
<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18			
<input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Freundschaft / Gefühle /			
.....			
.....			
.....			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 04.09.2017			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Erwin, der Elefant, wartet auf Matilda, die Maus. Vergebens - Matilda kommt nicht! Der Fuchs und die Giraffe helfen dem Elefanten und suchen die Maus. Wo kann sie nur sein?

Beurteilungstext
 Beim Buch "Wo ist die Maus?" handelt es sich um ein Buch für "die ganz Kleinen" - eben für Kinder ab einem Lebensalter von etwa einem Jahr. Diesem Alter entsprechend ist es auch gestaltet. Zunächst einmal muss festgestellt werden, dass Kinder sich im o.g. Lebensalter in einer für die Sprachentwicklung äußerst wichtigen Phase befinden: Der Phase der Begriffsbildung bzw. -findung. Ferner entwickeln Kinder in dieser Phase Sprachkompetenz bezogen hin auf die Fähigkeit zu erzählen bzw. sich mitzuteilen und "sachorientiert" zu äußern. Diesem Sachverhalten trägt das Buch hervorragend Rechnung! So sind die Protagonisten im Buch großflächig und aussagekräftig dargestellt. Wobei auf Nebensächlichkeiten in der Darstellung seitens der Autorin überall verzichtet wird. Hierdurch wird auf jeder Seite des Buches "der Kern" deutlich, um den es geht: der Elefant Erwin, der Fuchs Fred, die Giraffe Gabi. Diese Tiere sind vom Grundsatz her "schlicht" dargestellt, eben ohne Schnörkel! Nur das Wesentliche wird dargestellt! Hierdurch haben die Personen, die sich mit einem Kind bezogen auf das Buch beschäftigen, die Gelegenheit, detailliert über Einzelheiten zu reflektieren: Körperbau von Elefant, Fuchs und Giraffe; die Färbung von Fell oder Haut; die Tätigkeiten, denen die Tiere nachgehen Umrahmt werden die Bilder durch kurze Textsequenzen, die vorzulesen sind. Die hier formulierten Dialoge oder Beschreibungen von Tätigkeiten beschränken sich ebenfalls nur auf das Nötigste. Durch diesen Kniff haben der Vorleser bzw. die Vorleserin aber Gelegenheit, frei mit dem Kind zu fabulieren oder kleine Vermutungen anzustellen. Der Clou ist aber, dass am Ende des Buches deutlich wird, warum die Maus Matilda nicht kommen kann: Der Elefant sitzt nämlich mit seinem massigen Körper auf Matildas Mauseloch!

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. 23170924115
Verf./Bearb./Hrsg.: Muszynski Zuname				Eva Vorname		
Muszynski, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)				Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Wo ist die Maus? Titel				ID: 1723170924115		
Reihe				Einsatzmöglichkeiten		
978-3-407-82303-8 ISBN				26 Seitenzahl		8,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag				Weinheim Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung				Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Freundschaft / Tiere / Spiel		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: 24.09.2017		
Verlag Datum				(Empty field)		

Inhaltsangabe
 Erwin, der Elefant, wartet auf Matilda, seine Freundin. Doch die kommt und kommt nicht – bis Erwin sie zu suchen beginnt...

Beurteilungstext
 Erwin ist ein kleiner Elefant. Deutlich kindertümlich – z.B. überkurze Stoßzähne – dargestellt, mit typisierten Körperformen in reduzierter, grafischer Manier sitzt er in einer minimalistisch angedeuteten Szenerie. Erwin wartet auf seine Freundin Matilda. Als der Fuchs vorbei kommt, fragt Erwin nach Mathilda, doch der Fuchs hat sie nicht gesehen. Auch die Giraffe, die vorbei kommend befragt wird, weiß von nichts. Oben ist sie jedenfalls nicht. Also wartet Erwin weiter, doch irgendwann gibt er auf und geht. Wie Matilda dann erscheint und warum sich die beiden dann doch noch finden, das ist die Überraschung am Ende des Buches.
 Diese Pappbilderbuch für die kleinsten Leser erzählt eine ganz einfache und denkbar pointierte Geschichte. Es geht ums Warten und Suchen und um die Körperlichkeit der Protagonisten. Der Fuchs kann unten und die Giraffe oben suchen, letztendlich ist es aber die Massigkeit des Elefanten, der der Maus das Ankommen verwehrt. Groß und klein, oben und unten, hier und weg, viele und keiner, Gegensätze und Relationen prägen das Bilderbuch und erzeugen einen interessante Deutungsraum, der mit Hilfe der sehr vereinfachten Darstellungen auch gut und pointiert erschlossen werden kann.
 Die Bilder zeigen Eva Muszynskis typische grafische Buntstiftzeichnungen, die digitale monochrom koloriert wurden. Das Buch fällt weiterhin durch seine graue Pappfarbe auf, es handelt sich laut Herstellerhinweis um Recyclingmaterial und ökologischen Farben. So steht dieses Buch nebenbei noch für Nachhaltigkeit in seiner Materialität. Nett anzusehen und durchaus zu empfehlen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli	Nr. 12175137	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Moser Zuname			Erwin Vorname		
Moser, Erwin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		
Übersetz. aus Sprache			ID: 1612175137		
Wunderbare Gute-Nacht-Geschichten Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-407-82168-3 ISBN		240 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			_____		

Inhaltsangabe
 Das Vorlesen einer Gute-Nacht-Geschichte gehört bei vielen Familien zum abendlichen Ritual dazu. Mit diesem Buch bekommt man für 70 Abende Lesefutter!

Beurteilungstext
 Erwin Moser ist ein österreichischer Kinder- und Jugendbuchautor. Er erhielt zahlreiche Kinder- und Jugendbuchpreise, und seine Werke wurden in über 20 Sprachen übersetzt.
 Er schreibt seit 1980 für Kinder, und die Liste seiner Bücher ist lang.
 Die „Wunderbaren Gute-Nacht-Geschichten“ ist als letztes Buch erschienen. Es vereint über 70 kurze, unterhaltsame Geschichten. In leichtem Erzählton erfahren die kleinen Zuhörer vom Elefanten Bolo, der aus dem Tierpark ausreißt und bei zwei Mäusen Unterschlupf findet. Oder von einer kleinen Maus, die sich im Winter einsam fühlt und ihren Freund, den Dachs, besucht. Eine Schildkröte befreit eine Schlange aus ihrem Korb und verhilft ihr zu einem freien Leben ohne Schlangenbeschwörer; ein Schiff wird von einer riesigen Flutwelle erfasst und in der Wüste wieder abgesetzt. Die Passagiere werden von einer Karawane mitgenommen, der Kapitän aber verlässt sein Schiff nicht.
 Die Geschichten sind unspektakulär und unaufgeregt. Sie berichten in einem ruhigen Erzählton, beschreiben einfache Situationen mit Humor und manchmal verblüffender Handlung.
 Beim Zuhören werden die Kinder fragen: Warum? Wie geht es weiter?
 Ihre Phantasie wird angeregt, man kann sie animieren, die Geschichten weiterzuspinnen und sich die Fortsetzung selbst auszudenken. Keine Geschichte ist länger als eineinhalb Seiten und zu jeder gibt es eine passende, ganzseitige schöne Zeichnung, ebenfalls von Erwin Moser.
 Die Schrift ist (leider) ziemlich klein, so dass Leseanfänger kaum animiert werden, es selbst zu versuchen. Aber als Vorlesebuch für die Kleinen ist es gut geeignet, und es hält für etwa 70 Abende immer wieder eine neue Geschichte bereit.
 Ein schönes Buch, und wenn man am Ende angekommen ist, kann man ja wieder von vorn beginnen.